



Nach einer Lithographie von Wittig

Auch Berlin stand einmal in dem Ruf, eine gemütliche Stadt zu sein.  
Ein Ausflug in die Pichelsberge, in den sechziger Jahren ein beliebtes Ausflugsziel, wie auch  
Stralau und Pankow.

# aber glücklich war ...

Erzählt von Werner Fuchs-Hartmann

Solidität meiner eigenen Photographien.  
Da ist alles nackt und decolletiert, wie  
der Kunstausdruck heißt, bis auf die  
Strumpfbänder hinab, und namentlich  
die Jugend nimmt vor diesen Fenstern  
ihren Religionsunterricht. — Wie schön  
wäre Berlin, wenn es erst eine „Jugend“  
hätte. Aber wir werden auch sie haben. —

(Aus einem alten Buch „Berliner Photographien“ von Hans  
Wachenhusen, 1865. Verlag Otto Janke)

## Der Reisewagen des Königs

Der König hatte sich einen neuen  
Reisewagen bauen lassen. Als der Ber-  
liner Fabrikant den Wagen nach Char-  
lottenburg brachte und Friedrich Wil-  
helm ihn besichtigte, meinte er: „Die  
Hauptsache ist dabei die, daß der Wagen  
nicht nur bequem, sondern auch wirk-  
lich dauerhaft ist.“ Der Erbauer nickte  
eifrig: „In diesem Wagen können Euer  
Majestät getrost bis nach Rom fahren.“